

Nr. 8/12. August 2008

Ausstellungseröffnung: Sozialversicherung in Diktatur und Demokratie

Die Wanderausstellung „Sozialversicherung in Diktatur und Demokratie“ wird am 12. August 2008 eröffnet und ist bis zum 21. August in den Räumen der Regionaldirektion Westfalen-Lippe der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen zu sehen.

Gezeigt wird die Geschichte der Renten-, Unfall- und Krankenversicherung von der Weimarer Republik über die NS-Zeit bis zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen war an der Entwicklung des Ausstellungsprojektes als Partner des Landes NRW maßgeblich beteiligt. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auch in der eigenen Geschichte der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen mit ihren Vorgängerverbänden: Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe, Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Landesunfallkasse NRW und Feuerwehr-Unfallkasse NRW.

Die Ausstellung wurde von der Arbeitsgemeinschaft „Erinnerung und Verantwortung“ konzipiert. Neben den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand haben daran auch Berufsgenossenschaften, die Deutsche Rentenversicherung und weitere Institutionen mitgewirkt. Interessante Schautafeln mit zahlreichen Fotos geben einen umfassenden Einblick in die Vergangenheit der deutschen Sozialversicherung. Die Villa ten Hompel als Geschichtsort in Münster steht für die wissenschaftliche Begleitung des Projekts.

Darüber hinaus ist ein Begleitband zu dieser Ausstellung erschienen, der Interessierte einen detaillierten Überblick verschafft.

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:
www.unfallkasse-nrw.de

Seite 2 der presseplus-Ausgabe Nr. 8/12.08.2008

Die Wanderausstellung wird im September auch in der Regionaldirektion Düsseldorf der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen zu sehen sein. Beginn: 11. September in den Räumen der Regionaldirektion Rheinland, Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Gronemann:
Telefon: 0251 2102 157

Pressekontakt:

Dirk Neugebauer
- Stabsstelle Kommunikation -
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Salzmannstr. 156
48159 Münster
E-Mail: d.neugebauer@unfallkasse-nrw.de
Tel.: 0251 2102 106
Fax: 0251 2102 270
Mobil: 0151 14828802